

FOCUS-GESUNDHEIT: Städtische Rehakliniken Bad Waldsee sind

„Top-Reha-Kliniken 2023“

Zum siebten Mal veröffentlichte Focus Gesundheit die Liste der führenden Rehakliniken in Deutschland. Die Städtischen Rehakliniken haben sich erneut für das Focus-Siegel „Top-Rehaklinik 2023“ qualifiziert. Für drei Fachbereiche wurden sie ausgezeichnet.



Von links: Herr Direktor Hall, Chefarzt Orthopädie Herr Prof. Huch mit Urkunde, Bürgermeisterin Monika Ludy mit Urkunde, Verwaltungsleiterin Frau Nägele, Oberärztin Gynäkologie Frau Dr. Weiß mit Urkunde

Focus Gesundheit attestiert den Städtischen Rehakliniken damit eine überdurchschnittliche Behandlungs- und Strukturqualität, ein breites Therapieangebot, hohe Hygienestandards, eine hohe Rehabilitandensicherheit sowie eine hohe Patientenzufriedenheit.

Das Rechercheinstitut FactField führte im Auftrag des FOCUS die Bewertung der Kliniken durch und berücksichtigte dabei die Einschätzung externer Fachleute, darunter die Empfehlungen von Ärzten und anderen Kliniken sowie die Bewertungen von Patientenportalen. Zudem wurden die Qualitätsdaten und Serviceangebote geprüft und bewertet.

Besondere Empfehlungen sprach der Focus den Städtischen Rehakliniken für die Behandlung und Betreuung von gynäkologischen-onkologischen Patienten, für die orthopädische Rehabilitation und für die Behandlung von Rheumapatienten aus.

Herr Oberbürgermeister Matthias Henne, die Betriebsleitung mit Bürgermeisterin Monika Ludy und Direktor Charles Hall sowie das ganze Team freuen sich über die Auszeichnung und sprechen im O-Ton: „Die erneuten Auslobungen machen uns alle stolz“. Die Qualitätsmanagementbeauftragte Antonie Stöckler betont, "diese Auszeichnungen sind gleichzeitig als Ansporn zu sehen, die Qualität unserer Kliniken auch weiterhin unter Beweis zu stellen. Denn unsere Patienten und Gäste sehen die besonderen Empfehlungen in der „Focus Rehaklinikliste 2023“ als gute Orientierung bei der Wahl der Reha-Einrichtung. Denn bekanntlich ist die Phase der medizinischen Rehabilitation für den Genesungs- und Krankheitsbewältigungsprozess entscheidend, um weiterhin möglichst selbstständig am gesellschaftlichen Leben und je nach Alter auch am Berufsleben teilhaben zu können“.